

SINSHEIM

Marco Schäfer und Kira Stier Sportler des Jahres

Zum 10. Male Sportlerehrung des Sportkreises Sinsheim



Der neuen Sportlerin des Jahres – Kira Stier, Turnerin aus Neidenstein im Trikot des TV Mauer, gratuliert Sportkreisvorsitzender Josef Pitz.

Fotos: Kegel

Zum zweiten Male wurde Marco Schäfer (hier im Interview mit Hans-Ingo Appenzeller) zum Sportler des Jahres gewählt.



Ein kleines Jubiläum stieg in der Hardwaldhalle. Die Sport-Gala des Sportkreises mit den Ehrungen „Sportler des Jahres“ fand zum zehnten Male statt. Bereits im Vorfeld hatte die Leserbefragung in der Rhein-Neckar-Zeitung zu einer neuen Rekordbeteiligung geführt. Fast sechs Stunden lang musste die Jury, bestehend aus Mitarbeitern des Sportkreises und der Rhein-Neckar-Zeitung, die Stimmen auswerten. Die jeweils sieben Kandidaten, Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, ihre Betreuer und Trainer, Vereinsvorsitzenden

und Ehrengästen hatte dann die Stadt Eppingen zum Ehrungsabend zu Gast. Klar, dass in der Fachwerkstadt Reminiscenzen an die guten alten Pokalerfolge des VfB Eppingen gepflegt wurden, dass Oberbürgermeister Klaus Holaschke sich stolz auf seine 200 Vereine und als ein guter Gastgeber zeigte. Die besten Sportler des Sportkreises Sinsheim und die Ehrengäste, darunter auch BSB-Präsident Heinz Janalik und zahlreiche Bürgermeister der Region („Das ist ein sehr guter Beweis für den Stellenwert des Sports in unserer Region“ – Sportkreisvorsitzender Pitz), fühlten sich sichtlich wohl. Die fast zweistündige Ehrung ließ, wie es seit zehn Jahren das Konzept der Moderatoren Roland Dworschak und Hans-Ingo Appenzeller ist, die Persönlichkeiten und Leistungen der Sportler in den Mittelpunkt rücken. Via Powerpoint-Präsentation wurden sie dokumentiert und die zu Ehrennden mit viel Beifall gewürdigt. Den Ersten stand dann außerdem noch eine eigene Laudatio ins Haus. „Ich muss nächstes Jahr wieder richtig Gas geben, damit ich dann wieder dabei sein kann“, verband deshalb einer Geehrten die sportlichen wie gesellschaftlichen Ziele miteinander. In der Tat ist es nicht einfach, als einer der Sieben auserkoren zu werden. Eine deutsche Meisterschaft reicht mitunter dafür nicht mehr aus! So fielen auch in diesem Jahr vor allem bei den Männern und Mannschaften national Erfolgreiche durch das Auslesesieb. Für den Sportkreisvorsitzenden Josef Pitz ist dies der beste Beweis, dass im Sportkreis Sinsheim sehr guter und äußerst erfolgreicher Sport geboten wird. Er und der RNZ-Lokalredaktionsleiter Wolfgang Kächele gratulierten den

Einladungen

Einladung zum Sportkreistag 2010

Gemäß § 7 der Satzung des Sportkreises Sinsheim laden wir unsere Vereine zum Sportkreistag 2010 am **Montag, 15. März um 19 Uhr** in die Schindwaldhalle nach Sinsheim-Steinsfurt ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung des Sportabzeichen-Vereinswettbewerb
3. Grußworte der Gäste
4. Referat von Richard Möll zur Thematik Vereinsentwicklung
5. Erstattung der Geschäftsberichte
 - a. Sportkreisvorsitzender
 - b. Kassenbericht
 - c. Kassenprüfbericht
6. Aussprache
7. Feststellung der Stimmberechtigten
8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
9. Neuwahlen
 - a. Sportkreisvorsitzender
 - b. vier Stellvertreter
 - c. Schriftführer
 - d. Frauenbeauftragte
 - e. Pressewart

- f. Kassenprüfer
10. Bekanntgaben von Wahlen für den erweiterten Sportkreisvorstand
11. Wahl der Delegierten für den Sportbundtag
12. Wahl des Ausrichters Sportkreistag 2013
13. Anträge
14. Satzungsänderung
15. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis zum **1. März** (eingehend in der Geschäftsstelle: Sportkreis Sinsheim, Werderstraße 1, 74889 Sinsheim) gestellt werden.

Josef Pitz, Sportkreisvorsitzender

Einladung zum Sportkreisjugendtag 2010

Am **Donnerstag, 4. März 2010, 19 Uhr** findet in der Kreuzgrundhalle in Sinsheim-Rohrbach der 13. Sportkreisjugendtag statt.

Hierzu laden wir alle Jugendleiter/innen der Sportvereine und Fachverbandsjugendleiter/innen ein.

Wir weisen darauf hin, dass dies eine Pflichtsitzung ist und erwarten, dass mindestens ein/e Vertreter/in jedes Vereins bzw. Fachverbandes bei dieser Sitzung anwesend ist.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellen der Anwesenden und Stimmberechtigten
4. Bericht der stellv. Sportkreisjugendleiterin
5. Bericht der Kassiererin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Erledigung von Anträgen
9. Wahl des Wahlleiters
10. Entlastung des Kreisjugendvorstandes
11. Neuwahlen
12. Wahl des Ortes für den 14. Sportkreisjugendtag 2013
13. Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis spätestens **21. Februar** an: Stv. Sportkreisjugendleiterin Brigitte Sütterlin, Tulpenstr. 26, 74915 Daisbach, Tel. 07261/64422, Fax /155915, E-Mail: Brigitte.Suetterlin@t-online.de

Brigitte Sütterlin, Stv. Sportkreisjugendleiterin

Sportlern und übergaben Präsente und Pokale sowie Urkunden. Bei den Sportlerinnen erhielt Kira Stier die begehrte Auszeichnung. Die 17-jährige Turnerin und Deutschland-Cup-Siegerin verwies die Ruder-Juniorenweltmeisterin und Vorjahrestitelträgerin Carina Bär und die Mannschaftstanzweltmeisterin Corina Poth auf die Plätze. Bei den Sportlern schaffte der 19-jährige Marco Schäfer, Welt- und Europameister mit der deutschen Faustball-Nationalmannschaft, den Sprung nach ganz oben. Er platzierte sich vor den beiden zweifachen deutschen Meistern Daniel Schäfer (Speerwerfer) und Wolfgang Steigemann (Sportschütze). Bei den Mannschaften lieferten sich Bundesligaaufsteiger SV Sinsheim, die Turnerinnen des TV Epfenbach und die Fußballer der SG Untergimpem ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das letztendlich die Volleyballerinnen für sich entschieden. Sie wie die

Ehregäste waren nicht nur vom Programm, das die Feuerwehrkapelle Mühlbach, der Nachwuchs des Rad- und Rollschuhvereins Eppingen und das Break-dance-Duo Vanesco Böhm (TV Eppingen) gestalteten, sondern auch von der Rede Heinz Janaliks beeindruckt. Der BSB-Präsident beleuchtete das aktuelle Sportgeschehen kritisch, würdigte aber auch die ehrlich und fair erbrachten Leistungen der Sportler, dankte ihren Trainern und Vereinen und beschwor, sich stets an die positiven Werte und Tugenden des Sports zu erinnern.

Hans-Ingo Appenzeller

Ergebnisse der Wahl Sportler des Jahres 2009

Sportlerinnen: 1. Kira Stier (Neidenstein/TV Mauer) 25,2% der Stimmen, 2. Corina Bär (Babstadt) 20,8%, 3. Corina Poth (Sinsheim/TC Ludwigsburg)

17,8%, 4. Ruth Allgeier (Sinsheim/SV Eschelbach) 16,2%, 5. Petra Kösegi (TV Bad Rappenau), 6. Andrea Pottiez (TV Eppingen) 6,9%, 7. Gislinde Plank (TV Eppingen) 4,3%.

Sportler: 1. Marco Schäfer (TV Waibstadt) 27,4%, 2. Daniel Schäfer (TV Bad Rappenau) 14,6%, 3. Wolfgang Steigemann (SG Sinsheim) 13,5%, 4. Mirco Brunner (RRV Eppingen) 12,6%, 5. Jörg Ehrenfried (TV Eschelbronn) 12,1%, 6. Udo Weik (SG Reichartshausen) 11,9%, 7. Aric Braun (SC Eppingen) 7,9%.

Mannschaften: 1. SV Sinsheim (Volleyball-Damen) 24,8%, 2. TV Epfenbach (Turnerinnen) 21,8%, 3. SG Untergimpem (Fußball) 20,2%, 4. TSG Hofenheim (Frauenmannschaft) 11,6%, 5. TV Bad Rappenau (Tischtennis) 8,4%, 6. SC Eppingen (Schach) 6,6%, 7. Dartclub Waibstadt 6,4%.

TAUBERBISCHOFHEIM

sportkreis.tbb@gmx.de

Erlebnisreiche Familienfreizeit in der Schweiz



Die Badische Sportjugend Tauberbischofsheim verbrachte über Silvester eine ereignisreiche Familien-Skifreizeit in Saas Grund in der Schweiz. Die 49 Skibegeisterten erlebten unvergessliche Tage in einem der schönsten Skigebiete der Region, umgeben von 18 Viertausendern und dem riesigen Gletscher in Saas Fee. Untergebracht waren die Schneesportler in einem Selbstversorgerhaus mitten in Saas Grund, das nur wenige Meter vom Skilift entfernt liegt.

Nur durch selbstständiges Handeln, Eigeninitiative und tatkräftiger Mitarbeit jedes Einzelnen war es möglich, dass die Zubereitung der Mahlzeiten reibungslos ablief. Auf Grund des allzeit großen Hungers nach den doch sehr anstrengenden Skitagen und der hervorragenden Organisation und Koordination durch Marion Götzelmann und Monika Knötgen liefen diese Arbeiten ohne jegliche Probleme ab.

Mit gutem Wetter und für die momentane Schneesituation hervorragenden Pistenverhältnissen waren gute Rahmenbedingungen vorhanden. Die Schneesportbegeisterten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen kamen dabei unter der Leitung von Matthias Götzelmann, Hubert Knötgen, Michael Geidl, Nina Knötgen und Marco Seus voll auf ihre Kosten. Besondere „Aha-Effekte“ stellten sich insbesondere bei den Schulungen mit den kurzen

Snowblades ein. Jeder Tag wurde nach dem Skifahren mit einem abwechslungsreichen Abendprogramm abgerundet. So gab es unter anderem einen Spieleabend, eine Karaoke-Show, einen Hüttenabend, einen Schwimmbadbesuch, welcher die ermüdeten Muskeln der vorangegangenen Skitage wieder etwas entspannen lassen sollte, sowie eine große Silvesterparty. Abschließend lässt sich sagen, dass diese Freizeit wieder einmal ein voller Erfolg für die Sportjugend und eine große Werbung für den Wintersport war.

Beste Bedingungen herrschten bei der Skifreizeit der Sportkreisjugend in Saas Grund.

Winterfreizeit

Kaufmännische Schule Bad Mergentheim und BSJ fahren gemeinsam Ski

Bereits zum 15. Mal nutzten die Kaufmännische Schule Bad Mergentheim und die Badische Sportjugend Tauberbischofsheim den Januar, um sich im Schnee auszutoben. Das Ziel der 15. Ausfahrt für die 50 Teilnehmer hieß zum zweiten Mal Andermatt. Unter der Leitung von Matthias Götzelmann, Peter Kother und Michael Geidl erkundeten die Schneesportler die Skigebiete Näschen und Gemsstock.

Die Bewegungshungrigen wurden an beiden Tagen durch Sonnenschein pur und optimale Pistenbedingungen verwöhnt. Jeder der Teilnehmer konnte selbst entscheiden, in welchem Skigebiet er fahren wollte. Untergebracht war die Gruppe direkt an der Piste in einem ehemaligen Soldatenheim. Das jugendgerechte Selbstversorgerhaus war ideal geeignet für die Gruppe aus dem Main-Tauber-Kreis. Auch fand zwischen allen Teilnehmern ein reger Erfahrungsaustausch statt. Wie überall im Sport stand natürlich auch das fröhliche Miteinander im Vordergrund. Alle Teilnehmer so-



wie die Verantwortlichen hatten die Möglichkeit die gesamte Bandbreite des Schneesports zu erfahren, sei es auf den bestens präparierten Pisten, im Tiefschnee oder auf ganz unberührten Naturskihängen. Am Schluss eines erlebnisreichen Skiwochenendes waren sich alle Teilnehmer einig: Es sollte viel öfters solche Möglichkeiten zum Skifahren in der Gemeinschaft geben.